

FRANZ SCHARINGER FLORINA UND ANDERE MODELS

Impressum:

FRANZ SCHARINGER
FLORINA UND ANDERE MODELS
Zeichnungen 2010–2013

Herausgegeben von: KULTUR**FORMEN**HARTHEIM, Kristiane Petersmann
Bildarchiv: Duygu Uzun
Gestaltung: Gottfried Eilmsteiner

ISBN 978-3-99028-327-1

© *Verlag* Bibliothek der Provinz
A-3970 WEITRA
www.bibliothekderprovinz.at

Gesamtherstellung: *Verlag* Bibliothek der Provinz

FRANZ SCHARINGER
FLORINA UND ANDERE MODELS
Zeichnungen 2010–2013

Herausgegeben von
KULTUR**FORMEN**HARTHEIM, Kristiane Petersmann

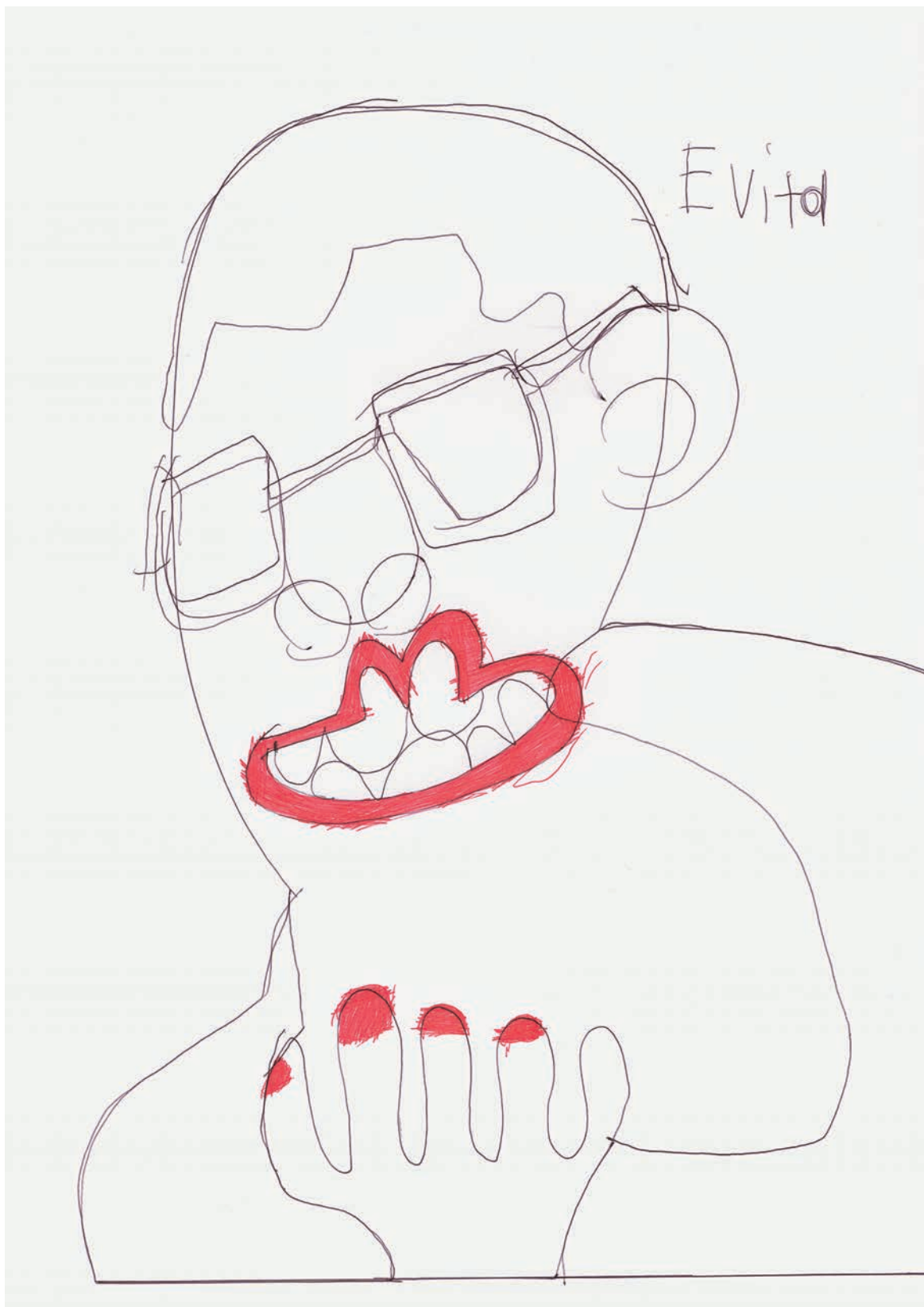
Verlag Bibliothek der Provinz











E Vito

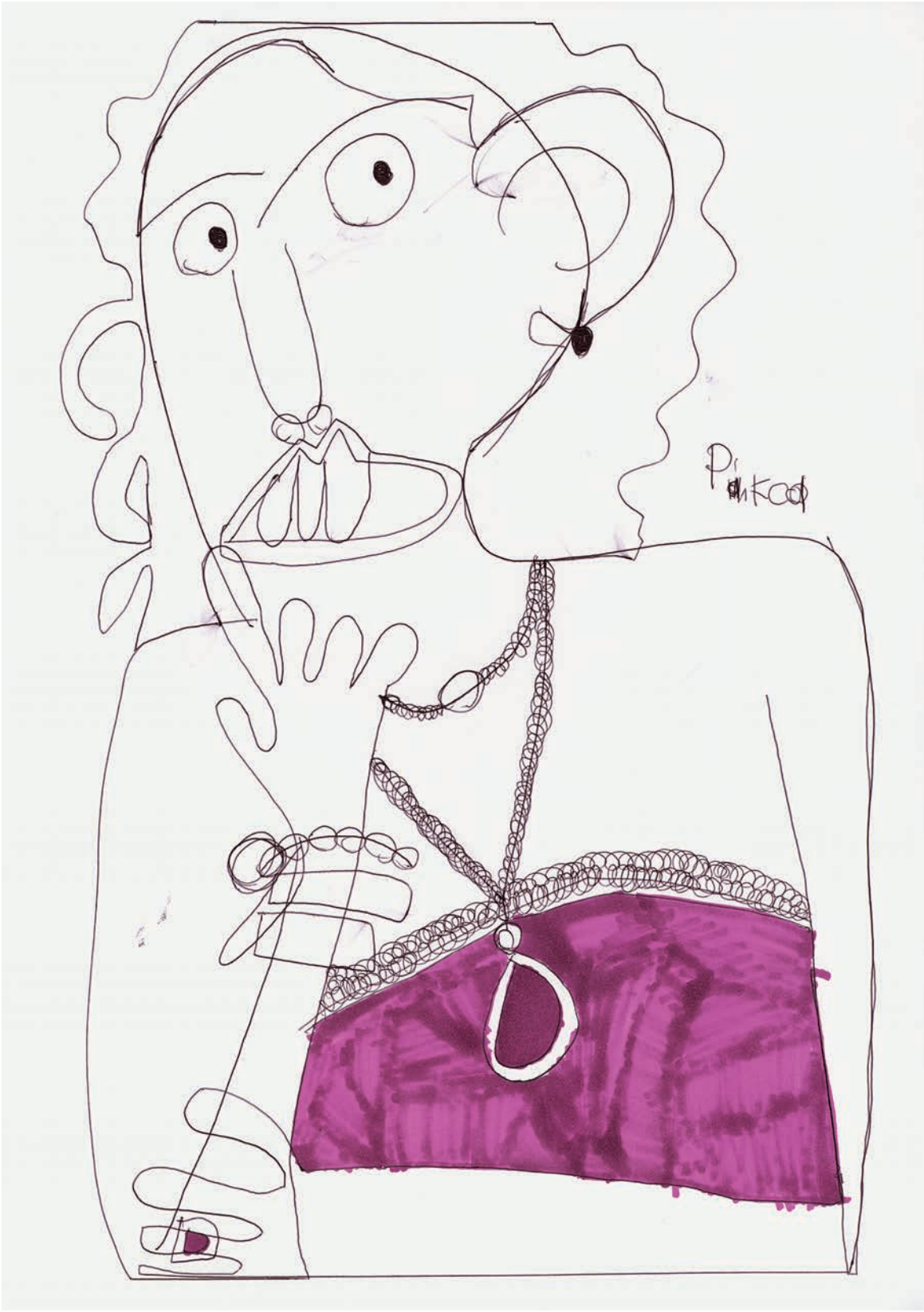
Katharina











Nathalie





Franz Scharinger

* 1991 in Wels, OÖ. Wohnt bei seinen Eltern in Thalheim bei Wels.
Seit 2009 arbeitet er in der Siebdruckerei des Institutes Hartheim.

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

2012 Die Siebdruckwerkstatt – Franz Scharinger und das Model; KULTURFORMENHARTHEIM, OÖ
2013 Wir be(ein)drucken; KULTURFORMENHARTHEIM, OÖ
2014 Heldiodor Doblinger, Andreas Maurer, Franz Scharinger; Atelier 10, Wien

Mag. phil. Marlene Gözl

* 1978 in Linz, lebt in OÖ.

Studium Kunstgeschichte und Kulturwissenschaften in Wien und Berlin. Ehemalige Redakteurin der Kunstzeitschrift „Frame“ und der Wiener Straßenzeitung „Augustin“. Zahlreiche Katalogtexte und Veröffentlichungen, u.a. Literaturhaus Wien, Kunstzeitschriften „EIKON“, „Frame“, „Untitled“, „Vernissage“.

Mag. Reingard Klingler MA

Studium der Literaturwissenschaften und Bildenden Kunst in St. Paul, Minneapolis und Houston, Texas, USA. Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Passau, Lehraufträge Universität Passau und Regensburg, Dozentin an der Privaten Pädagogischen Hochschule Linz, derzeit Pädagogische Hochschule Wien/Fachbereich Kunst und Visuelle Kultur.

Kristiane Petersmann

* 1971, lebt in Linz, OÖ.

Studium an der Kunstuniversität Linz, seit 2002 Organisation und Leitung der KULTURFORMENHARTHEIM, einer Plattform für Kunst im Kontext mit geistigen und mehrfachen Beeinträchtigungen.
www.kulturformen.at

Lisa Spalt

* 1970 in Hohenems, lebt in Linz. Studium der Deutschen Philologie und der Romanistik. Seither Arbeiten zum Handeln in Sprache, Bildern und Objekten. Zuletzt erschienen: „Dings“, Czernin Verlag, und „Die Nordseite des Juliau“, Übersetzung von N. Pesquès' „La face nord de Juliau“, beide 2012. Zusammenarbeiten mit Komponisten, MusikerInnen und Bildenden KünstlerInnen. Hörspielarbeiten, u.a.: „Dings“ (ORF 2013) und „Am liebsten höre ich Erdbeeren“ (für das Institut Hartheim 2013), Regie jew. Renate Pittroff.

Dr. phil. Günther Weixlbaumer

Konsulent der OÖ Landesregierung, 1990 – 2011 Direktor des Institutes Hartheim, Gründer der Einrichtung „Schön für behinderte Menschen“ und von KULTURFORMENHARTHEIM, Obmann des Vereines Schloss Hartheim, Obmann-Stv. der GSI – Gesellschaft für soziale Initiativen.

Das Institut Hartheim ist eine Einrichtung für Menschen mit kognitiver und mehrfacher Beeinträchtigung mit Hauptsitz in Alkoven. Menschen aller Altersgruppen finden unterschiedliche Wohnformen, Beschäftigungsmöglichkeit im Rahmen fähigkeitsorientierter Aktivität und freizeitpädagogische Angebote vor. Die Leistungspalette wird durch umfangreiche Angebote im psychologisch-pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Bereich ergänzt.

Einen Schwerpunkt legt das Institut Hartheim auf Kultur bzw. Kunst. Die **KULTURFORMENHARTHEIM** bilden eine Drehscheibe für Kunst im Kontext mit Beeinträchtigung. Zu den **KULTURFORMENHARTHEIM** gehört das Atelier „Neuhauser Stadel“, in dem die KlientInnen bildnerisch arbeiten, aber auch das „Kraud&Ruam“-Theater. Letzteres arbeitet integrativ und zeigt auch gesellschaftskritische Produktionen. Das Institut Hartheim ist eine gemeinnützige BetriebsGesmbH. Gesellschafter ist die GSI, Gesellschaft für soziale Initiativen.

„Schön für behinderte Menschen“ wurde 1995 gegründet und entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem Kompetenzzentrum für die Begleitung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung. Neben individuell auf die Bedürfnisse abgestimmten Beschäftigungsangeboten stehen den KlientInnen unterschiedliche teil- und vollbetreute Wohnformen zur Verfügung. Ergänzt werden die Dienstleistungen für beeinträchtigte Menschen durch ein umfangreiches Freizeitangebot mit einem Schwerpunkt im musisch-kreativen Bereich. „Schön für behinderte Menschen“ betreibt ein Malatelier, bietet den KlientInnen Musik- und Tanzprogramme und darüber hinaus inklusiv gestaltete künstlerische Workshops an.



Schön



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

bm:uk
Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

BILDNACHWEIS

alle Arbeiten: Archiv **KULTURFORMENHARTHEIM**

Seite 28 bis Seite 38: Bleistift, Fineliner, Kugelschreiber, Filzstift auf Papier, 2010, 42 x 29,7 cm

Seite 40 bis Seite 75: Fineliner, Kugelschreiber, Filzstift auf Papier, 2011, 42 x 29,7 cm

Seite 78 bis Seite 85: Fineliner, Kugelschreiber, Filzstift auf Papier, 2012, 42 x 29,7 cm

Seiten 88 und 89: Linoldruck, 2013, 42 x 33 cm, Edition Mappe Franz Scharinger, **KULTURFORMENHARTHEIM**

Seite 90 bis 96: Radierungen, 2013, 42 x 33 cm, Edition Mappe Franz Scharinger, **KULTURFORMENHARTHEIM**

Seite 97 bis 108: Fineliner, Kugelschreiber, Filzstift auf Papier, 2013, 42 x 29,7 cm

